



Das Bike Team Regensburg wurde als Meistbeteiligungssieger von Minister Albert Füracker, Bürgermeister Manfred Hauser und SV-Abteilungsleiter Franz Ehrensberger geehrt.

FOTO: TREIBER

Ein großartiger Radltag

VERANSTALTUNG Der Lupburger Radmarathon war nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch ein Erfolg.

VON GÜNTER TREIBER

LUPBURG. Für den 20. Jura Radmarathon, integriert in den Radmarathon Deutschland Cup, gab es Lob von allen Seiten. Als die 1500 Radfahrer um 6 Uhr am frühen Morgen auf ihre Strecken gingen, war Lupburg längst auf den Beinen für den Jubiläums-Jura Radmarathon. An allen Ecken waren die mehr als 150 Helfer im Einsatz.

130 Kuchen hatten die Lupburger Frauen für die Verpflegungsstellen gebacken – und nach dem Ende war davon kein Krümelchen mehr übrig. Auch das Obst – 35 Melonen, 13 Kartons Bananen und 178 Kilo Äpfel sowie Gurken und Tomaten – waren restlos gegessen worden. Dazu gab es Schin-

ken, Fettbrote, Würste diverser Sorten, Käse und die Bikerriegel der ortsansässigen Bäckerei Mayer.

Der Jura Radmarathon ist nicht nur ein großes sportliches Event, sondern auch ein großes Fest, bei dem die Sportler nach dem Ziel nicht nach Hause fahren, sondern sitzen bleiben, die Leckereien genießen, fachsimpeln und einfach über das Geleistete nachdenken und erzählen, wie es war.

Rad-Reparaturen und Massagen

Das ist aber noch lange nicht alles, was die Organisatoren zu bieten haben. Unter anderem ist ein Zelt aufgestellt worden, in dem Josef Günthner noch schnell kleine Reparaturen am Rad erledigt hat. Und er war an diesem Tag ganz schön gefragt. Vom platten Reifen bis zur ruckelnden Schaltung wurde den Radlern schnell geholfen. Daneben haben Physiotherapeut Gatzhammer und seine Helfer Wadeln wieder locker massiert.

Da war es nicht verwunderlich, dass die Moderatoren auf der Zieltribüne – Andreas und Stefan Schmid – nur

Lob zu hören bekamen. „Schön war’s“, „super Organisation“, „tolle Streckenführungen“ hieß es dort.

Begeistert von „seinen Dörflern“ zeigte sich auch Bürgermeister Manfred Hauser, der auch selbst am einem Infostand saß und mitgearbeitet hat. „Die Verantwortlichen des Sportver-

eins Lupburg haben heuer bereits zum 20. Mal die Großveranstaltung RTF-Radrundfahrt mit einem großartigen Rahmenprogramm angeboten“, sagte der Bürgermeister bei der Begrüßung der fast 2000 Sportler mit ihren Begleitern. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die durch ihr Handeln oder Wirken zum Gelingen dieses sportlichen Events beigetragen haben und ganz besonders beim Organisationsteam. Der Bürgermeister sagte: „Aus Sicht der Gemeinde freut es uns natürlich, dass unser Golddorf bekannt gemacht wird und sich als Austragungsort einer so attraktiven Rad Großveranstaltung etablieren konnte“.

„Eine wunderbare Tradition“

Auch Finanzminister Albert Füracker schaute beim Jura Radmarathon vorbei. Und auch er war voll des Lobes für die gelungene Veranstaltung. Der Degerndorfer sagte: „Das ist eine wunderbare Tradition. Sie macht unser Lupburg weit über seine Grenzen hinaus bekannt“. Da könne man nur gratulieren und „Danke“ sagen, betonte er.

VERPFLEGUNG

Essen: 130 selbst gebackene Kuchen, 35 Riesenmelonen, 14 Kisten Bananen, 37 Kilogramm Äpfel, 89 Kilogramm Gurken, 21 Kilogramm Tomaten, 26,5 Kilogramm Geräuchertes, 25 Kilogramm Schmalz, sechs Kilogramm Leberwurst, 30 Stück Mettwurst, 42,5 Kilogramm Käse, 30 Becher Margarine, sechs Gläser Nutella, 193 Tafeln Schokolade, sieben Packungen Kekse, 171 Laib Brot, 18 Kartons Bikerriegel

Getränke: Apfelsaft, Wasser, Kaffee, Isogetränke und Cola (pgt)